



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Nicolai Selnecceri Christliche vnnd notwendige  
verantwortung auff der Flaccianer Lesterung/ so sie auff  
seine vnd etliche andere vnschuldige Personen in jhren  
verdechtigen Actis des Colloquij zu ...**

**Selnecker, Nikolaus**

**Gedruckt zu Leipzig, 1570**

**VD16 S 5498**

Der 71. Psalm Davids.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36901**

bringen. Ein jeder sehe nur zu / das er diesen  
Psalm mit vnd aus rechtem hertzen spreche.

### Der 71. Psalm Davids.

**H**ERR ich trawe auff dich / Las  
mich nimmermehr zu schanden werden.

Errette mich durch deine Gerechtigkeit / vnd  
hilff mir aus / Neige deine Ohren zu mir vnd hilff  
mir.

Sey mir ein starker Hort / dahin ich immer  
fliehen müge / der du zugesagt hast mir zu helffen /  
Denn du bist mein Fels vnd meine Burg.

Mein Gott hilff mir aus der Hand des Gott-  
losen / Aus der Hand des vnrechten vnd Tyran-  
nen.

Denn du bist meine zuuersicht / **HERR** /  
**HERR** meine hoffnung von meiner Jugend an.

Auff dich habe ich mich verlassen von Mutter-  
leib an / Du hast mich aus meiner Mutter Leibe  
gezogen / Mein ruhm ist immer von dir.

Ich bin vor vielen wie ein Wunder / Aber du  
bist meine starcke zuuersicht.

Las meinen Mund deines ruhmes / vnd de-  
nes preises voll sein teglich.

Verwirff mich nicht in meinem Alter / Verlas-  
se mich nicht / wenn ich schwach werde.

**D** iij

**D** enn



Denn meine Feinde reden wider mich / vnd  
die auff meine Seele halten / beraten sich mit ei-  
nander / Vnd sprechen / Gott hat ihn verlassen/  
Zaget ihm nach / vnd ergreiffte ihn / denn da ist kein  
Erretter.

Gott sey nicht ferne von mir / mein Gott / Er-  
le mir zu helfen.

Schemen müssen sich vnd umbkommen / die  
meiner Seele wider sind / Mit schand vnd hohn  
müssen sie überschüttet werden / die mein vnglück  
suchen.

Ich aber wil immer harren / Vnd wil immer  
deines ruhms mehr machen.

Mein Mund sol verkündigen deine Gerech-  
tigkeit / teglich dein heil / die ich nicht alle zehlen kan.

Ich gehe einher in der krafft des **HERREN**  
**HERREN** / Ich preise deine Gerechtigkeit alle  
leine.

**GOTT** / Du hast mich von Jugend auff ge-  
lehret darumb verkündige ich deine Wunder.

Auch verlas mich nicht Gott im Alter / wenn  
ich grau werde / bis ich deinen Arm verkündige  
Kinds Kindern / vnd deine krafft allen die noch  
kommen sollen.

Gott deine Gerechtigkeit ist hoch / Der du  
grosse ding thust / Gott wer ist dir gleich ?

Denn



Denn du ledest mich erfahren viel vnd grosse  
angst/vnd machst mich wider lebendig/Vnd holest  
mich wider aus der tieffe der Erden herauff.

Du machst mich sehr gros / vnd tröstest mich  
wider.

So dancke ich dir auch mit Psalter Spiel für  
deine trewe/ mein G<sup>o</sup>tt/ Ich lobsing dir auff der  
Harffen/du Heilliger in Israel.

Meine Lippen vnd meine Seele/ die du erlöset  
hast/sind frölich vnd lobsingen dir.

Auch dichtet meine Zunge teglich von deiner  
Gerechtigkeit/Denn schemen müssen sich vnd zu  
schanden werden/die mein vnglück suchen.

**I**n diesen Psalm halte ich mich mit allen  
frommen Gottfürchtigen Christen / vnd  
bin darauff gewertig vnd gewis / das der  
Barmherzige liebe Gott zu diesen letzten zeiten /  
sie sind so gefehrlich/als sie wollen/dennoch ihm  
eine ewige Kirche samlen vnd erhalten wird/  
nach der herlichen trostreichen verheissung  
L<sup>o</sup>saie 46. Höret mir zu jr vom Hause Jacob/ vnd  
alle vbrigen vom Hause Israel / die ihr von mir  
im Leibe getragen werdet/ vnd mir in der Mut-  
ter lieget / Ja ich wil euch tragen bis ins Alter/  
vnd bis ihr graw werdet/ ich wil es thun / ich wil  
heben/tragen/ vnd erretten.

Von der jetzigen gefehrlichen  
zeiten zeit.

Es